

Bescheid

**über die Ergänzung
der allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung vom**

21. Juli 2008

Deutsches Institut für Bautechnik
ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten
Bautechnisches Prüfam

Mitglied der Europäischen Organisation für
Technische Zulassungen EOTA und der Europäischen Union
für das Agrément im Bauwesen UEAtc

Tel.: +49 30 78730-0
Fax: +49 30 78730-320
E-Mail: dibt@dibt.de

Datum: 2. September 2008 Geschäftszeichen: I 63-1.59.12-33/08

Zulassungsnummer:
Z-59.12-282

Geltungsdauer bis:
30. Juni 2013

Antragsteller:

ASAG Umwelttechnik
Oderstraße 6, 47506 Neukirchen-Vluyn

Zulassungsgegenstand:

Beschichtungssystem "AUTO SCHICHT®"

Dieser Bescheid ergänzt die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Nr. Z-59.12-282 vom 21. Juli 2008. Dieser Bescheid umfasst zwei Seiten und ein Blatt Anlagen. Er gilt nur in Verbindung mit der oben genannten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung und darf nur zusammen mit dieser verwendet werden.

Anmerkung: Durch diesen Bescheid wird die Liste der Mediengruppen, Anlage 1 der allgemeinen Bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-59.12-282 vom 21. Juli 2008 ergänzt und durch die Anlage 1 dieses Bescheides ersetzt.



ZU II. BESONDERE BESTIMMUNGEN

Die Besonderen Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung werden wie folgt geändert und ergänzt.

1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

(1) Die Zulassung betrifft ein Beschichtungssystem zur Verwendung in Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Flüssigkeiten, wie nachfolgend beschrieben.

Das Beschichtungssystem "AUTO SCHICHT®" ist eine lösungsmittelfreie, 3-komponentige, polymer- /silikatgebundene Beschichtungsmasse, bestehend aus:

- der einschichtigen (Mörtel-) Deckschicht: "AUTO SCHICHT®".

Die Gesamttrockenschichtdicke beträgt 4,0 mm bis 5,0 mm.

(2) Der Anwendungsbereich des Beschichtungssystems erstreckt sich auf die Abdichtung von Auffangwannen, Auffangräumen und Flächen aus Stahlbeton, die

- eine Rissbreitenbemessung $\leq 0,1$ mm aufweisen,
- die Anforderungen zur Vermeidung elektrostatischer Aufladungen erfüllen und ableitfähig sein müssen,
- sowohl innerhalb von Gebäuden als auch im Freien angeordnet sein können und
- als bauliche Anlage dem Lagern, Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Flüssigkeiten gemäß Anlage 1 dienen.

(3) Durch diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung entfallen für den Zulassungsgegenstand die wasserrechtliche Eignungsfeststellung und Bauartzulassung nach § 19 h des Wasserhaushaltgesetzes (WHG).

(4) Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Prüf- und Genehmigungsvorbehalte anderer Rechtsbereiche (z. B. Betriebssicherheitsverordnung) erteilt.

(5) Anschlüsse an andere Bauprodukte über Fugen, Stöße und Kanten sind nicht Gegenstand dieser Zulassung.

Die Liste der Flüssigkeiten (Anlage 1), gegenüber denen das Beschichtungssystem chemisch beständig und undurchlässig ist, wird ergänzt um die Mediengruppen: 1a, 3b, 4a, 5a, 6a, 7, 9a und 15 sowie um die Einzelmedien: Salzsäure ($\leq 37\%$), Salpetersäure ($\leq 65\%$), Phosphorsäure ($\leq 89\%$), Schwefelsäure ($\leq 80\%$), Ameisensäure ($\leq 100\%$) und Wasserstoffperoxid ($\leq 50\%$).

Die Anlage 1 der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-59.12-282 vom 21. Juli 2008 wird ersetzt durch die Anlage 1 dieses Bescheides.

Dr.-Ing. Kluge

Beglaubigt



Anlagen:

Anlage 1: Liste der Flüssigkeiten

Liste der Flüssigkeiten,

gegen die das Beschichtungssystem bei den Beanspruchungsstufen "hoch", "mittel" und "gering" gemäß DWA-A 786 - Ausführung von Dichtflächen -* für Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Flüssigkeiten (LAU-Anlagen), Anlagenbetriebsarten und Stufen gemäß Anlage 1/1, undurchlässig und chemisch beständig ist

Medien- gruppe Nr.	zugelassene Flüssigkeiten für die Anlagenbetriebsarten* Lagern (L), Abfüllen (A) und Umladen (U) nach Beanspruchungsstufe* gering (1), mittel (2) und hoch (3)	Betriebs- art und Stufe
1	– Ottokraftstoffe, Super und Normal (nach DIN EN 228:2004) mit max. 5 Vol.-% Bioalkohol gemäß RL 2003/30/EG)	LAU 3
1a	– Ottokraftstoffe, Super und Normal (nach DIN EN 228:2004) mit max. 20 Vol.-% Bioalkohol (gemäß RL 2003/30/EG)	LAU 3
2	– Flugkraftstoffe	LAU 3
3	– Heizöl EL (nach DIN 51 603-1) – ungebrauchte Verbrennungsmotorenöle und ungebrauchte Kraftfahrzeug-Getriebeöle – Gemische aus gesättigten und aromatischen Kohlenwasserstoffen mit einem Aromatengehalt von ≤ 20 Gew.-% und einem Flammpunkt > 55 °C	LAU 3
3a	– Dieselmotorenkraftstoff (nach DIN EN 590:2004) mit max. 5 Vol.-% Biodiesel (nach DIN EN 14214:2003-11)	LAU 3
3b	– Dieselmotorenkraftstoff (nach DIN EN 590:2004) mit max. 20 Vol.-% Biodiesel (nach DIN EN 14214: 2003-11)	LAU 3
4	– alle Kohlenwasserstoffe, sowie benzolhaltige Gemische mit max. 5 Vol.-% Benzol, außer Kraftstoffe	LAU 3
4a	– Benzol und benzolhaltige Gemische	LAU 3
4b	– Rohöle	LAU 3
4c	– gebrauchte Verbrennungsmotorenöle und gebrauchte Kraftfahrzeug-Getriebeöle mit einem Flammpunkt > 55 °C	LAU 3
5	– ein- und mehrwertige Alkohole (bis max. 48 Vol.-% Methanol), Glykolether	LAU 3
5a	– alle Alkohole und Glykolether	LAU 3
5b	– ein- und mehrwertige Alkohole (außer Methanol), Glykolether	LAU 3
6	– Halogenkohlenwasserstoffe $\geq C_2$	L2/ AU1
6a	– alle Halogenkohlenwasserstoffe	L2/ AU1
6b	– aromatische Halogenkohlenwasserstoffe	L2/ AU1
7	– alle organischen Ester und Ketone	LAU 3
7a	– aromatische Ester und Ketone	LAU 3
7b	– Biodiesel (nach DIN EN 14214:2003-11)	LAU 3
9	– wässrige Lösungen organischer Säuren (Carbonsäuren) bis 10 % sowie deren Salze (in wässriger Lösung)	LAU 3
9a	– organische Säuren (Carbonsäuren) sowie deren Salze (in wässriger Lösung) außer Ameisensäure	LAU 3
10	– Mineralsäuren bis 20 % sowie sauer hydrolysierende, anorganische Salze in wässriger Lösung (pH < 6), außer Flusssäure und oxidierend wirkende Säuren und deren Salze	LAU 3
11	– anorganische Laugen sowie alkalisch hydrolysierende, anorganische Salze in wässriger Lösung (pH > 8), ausgenommen Ammoniaklösungen und oxidierend wirkende Lösungen von Salzen (z. B. Hypochlorit)	LAU 3
12	– wässrige Lösungen anorganischer nicht oxidierender Salze mit einem pH-Wert zwischen 6 und 8	LAU 3
15	– cyclische und acyclische Ether	L2/ AU1
15a	– acyclische Ether	L2/ AU1
sowie	– Salzsäure (HCl) $\leq 37\%$	L2/ AU1
	– Salpetersäure (HNO ₃) $\leq 65\%$	LAU 2
	– Phosphorsäure (H ₂ PO ₄) $\leq 89\%$	LAU 3
	– Schwefelsäure (H ₂ SO ₄) $\leq 80\%$	
	– Ameisensäure (CH ₂ O ₂) $\leq 100\%$ – Wasserstoffperoxid H ₂ O ₂ $\leq 50\%$	

* Arbeitsblatt DWA-A-786, Technische Regeln wassergefährdender Stoffe (TRwS), Ausführung von Dichtflächen; DWA (Fassung Oktober 2005)



Autosafe AG Umwelttechnik Oderstr. 6 47506 Neukirchen-Vluyn Tel.: +49 (0) 2845 2960 0 Fax: +49 (0) 2845 2960 50	"AUTO SCHICHT"® Liste der Flüssigkeiten	Anlage 1 zum Bescheid vom 2. September 2008 über die Ergänzung der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-59.12-282 vom 21. Juli 2008
---	---	---